

Infoblatt

80. Ausgabe Dezember 2019



Aus dem Dorf

Liebe Aedermannsdörfnerinnen,
liebe Aedermannsdörfer

Mit Freude blicke ich einmal mehr auf ein für unsere Gemeinde grossteils erfolgreiches Jahr zurück. Gerne möchte ich versuchen, Bilanz zu ziehen und vielleicht auch ein wenig in die Zukunft zu blicken.

Die letzten Wochen waren in unserem Gemeinderat von der Budgetierung für das Jahr 2020 geprägt. Im Gegensatz zu früheren Jahren können wir momentan von recht gesunden Finanzen reden. Einerseits konnten wir in den letzten Jahren einige neue Steuerzahler gewinnen, was die Einwohnerzahl von 580 Einwohnern belegt. Andererseits beginnt der Finanzausgleich, welcher seit 2016 in Kraft ist, langsam zu greifen. Budget 2020 und Finanzplan 2020 bis 2024 haben den Gemeinderat bewogen, der Gemeindeversammlung eine Steuerreduktion von 129 % auf 124 % der einfachen Staatssteuer vorzuschlagen. Somit sind wir innerhalb der Thaler Gemeinden eine der steuergünstigsten.

Diese Reduktion sollte trotz einiger Investitionsvorhaben möglich sein. An unseren öffentlichen Gebäuden werden in den nächsten Jahren einige Renovationsarbeiten nötig sein, ebenso sind laufend Strassen und Wasserleitungen zu sanieren. Dies wird von den zuständigen Behördenmitgliedern einige Geduld abverlangen, werden doch einige Vorhaben zurückgestellt werden müssen.

Das Projekt Wasserzusammenschluss mit Matzendorf befindet sich in der Endphase. Somit werden wir ab 2020 das Gebiet Eisenhammer selber mit Wasser beliefern können. Gleichzeitig ist somit auch die Verbindung zwischen Herbetswil und Matzendorf hergestellt, was für alle eine grössere Sicherheit nach sich zieht.

Im Jahre 2020 möchten wir die Revision der Ortsplanung so weit vorantreiben, dass wir sie dem Kanton zur Vorprüfung vorlegen können.

Hier bahnt sich ein besonderes Problem oder sogar Konfliktpotenzial an. Gemäss der Siedlungsstrategie von 2014 des Kantons hat Aedermannsdorf einen zu hohen Anteil an unbebauter Wohnzone. Dies kann zu Diskussionen betreffend Auszonung von Bauland führen. Da trotz vieler Anfragen aber kaum jemand bereit ist, Bauland zu verkaufen, wird es sicher möglich sein, den Forderungen des Kantons nachzukommen.

Leider ist es nicht gelungen, den Dorfladen nach der Ära Adrian Stampfli zu erhalten. Obwohl mit verschiedenen Interessenten Gespräche geführt wurden, welche teilweise recht weit gediehen, kam es nicht zu einem Abschluss. Dass die Post ihre bisherige Jahrespauschale mit einem neuen Partner mehr als halbieren wollte, hat einen Vertragsabschluss weiter erschwert. Somit werden wir im neuen Jahr in unserem Dorf nicht mehr einkaufen können, was sehr schade ist. Offensichtlich ist unser Dorf zu klein, um einen solchen Betrieb auch in Zukunft noch gewinnbringend führen zu können.

Einmal mehr gibt es viel Erfreuliches von unseren Dorfvereinen zu berichten. Die Sportschützen Aedermannsdorf-Herbetswil steigen in die 1. Kategorie auf, was bedeutet, dass sie zu den besten 10 % Schützenvereinen schweizweit gehören. Dass die Schützen nicht nur für den Moment leben und der Nachwuchsförderung grosse Bedeutung zumessen, zeigen auch die hervorragenden Resultate der Jungschützen, welche am Kantonalen Jungschützen-Finaltag den 1. Rang belegten und sich somit Kantonalmeister nennen können.

Ebenso können von unseren Musikern grossartige Resultate vermeldet werden. Ende Mai gewann der Nachwuchs, die «Junior Brass» den Wettbewerb am Jugendmusiktag. Als grösster Erfolg der Vereinsgeschichte kann der 2. Rang

der Konkordia anlässlich des Brass Band Contests in Montreux vom 23. November 19 angesehen werden. Zu all diesen Erfolgen möchte ich den Vereinen und ihren Leitern im Namen der ganzen Bevölkerung recht herzlich gratulieren.

Nicht alle Vereine beteiligen sich an Wettkämpfen und speziellen Anlässen. Diese tragen aber nicht weniger zu einem lebendigen Dorfleben bei. Auch wenn Ihr hier nicht speziell erwähnt werdet, schätzen wir Eure Arbeit sehr.

Der gesellschaftliche Höhepunkt des Jahres in unserem Dorf war sicher der Jugendmusiktag von Ende Mai. Viele Helfer aus der Gemeinde haben zum grossen Erfolg dieses Festes beigetragen. Es ist schön zu wissen, in einer Dorfgemeinschaft zu leben, welche sich gegenseitig unterstützt. In einem vollen Festzelt gegen 1000 Besucher während mehreren Stunden zu betreuen wäre sonst unmöglich. Die durchwegs positiven Kritiken haben weit über die Region hinaus das Image unserer Gemeinde gestärkt.

Es bleibt mir noch zu danken. Den beiden Mitarbeiterinnen auf der Gemeindeverwaltung möchte ich für ihren Einsatz und für ihr immer motiviertes und freundliches Auftreten danken. Dem Gemeindegänger für seine oft nicht einfache Arbeit unter den Augen der Öffentlichkeit. Nicht zuletzt möchte ich all den vielen Kommissionsmitgliedern danken, welche ihre Freizeit der Öffentlichkeit opfern und dafür nicht immer nur Lob ernten. Den Mitgliedern des Gemeinderates möchte ich für ihre konstruktive und positive Mitarbeit bei den vielen Geschäften ganz herzlich danken.

Zum Schluss möchte ich allen Dorfbewohnern von Aedermannsdorf frohe Festtage wünschen und hoffe, auch im Jahr 2020 wieder auf ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

Bruno Born
Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Gemeindeversammlung

Positives Budget 2020

An der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember präsentierte der Gemeinderat ein positives Budget 2020. Die finanzielle Lage erlaubte es sogar, den Steuerfuss für natürliche Personen um 5 auf 124 Prozent zu senken. Auch mit dieser Steuersenkung rechnet man im nächsten Jahr noch mit einem Ertragsüberschuss von 95'000 Franken. Die geplanten 300'000 Franken Investitionen verteilen sich auf das neue Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr (25'), Ersatz Fenster und Stöben in der Turnhalle (100'), Umgestaltung Löwenplatz (30'), Sanierung Wasserleitung Lei-

ackerstrasse (65'), Sanierung Treppe Friedhof (20') und Ortsplanungsrevision (60').

Die Spezialfinanzierungen Wasser und Abfall präsentieren sich ausgeglichen, einzig im Bereich Abwasser muss mittelfristig eine Anpassung der Gebühren in Betracht gezogen werden, da mit 24'000 Franken zum zweiten Mal ein Defizit erwartet wird.

Einbürgerung

Einstimmig und mit grossem Applaus sicherten die anwesenden Stimmbürger Kurt Deichmann, besser bekannt unter Sammy Deichmann, das Aedermannsdorfer Bürgerrecht zu.

Gemeindefeiertag abgeschafft

Keine Diskussionen gab es auch bei der Abschaffung des Gemeindefeiertages vom 17. Januar (St. Antonius). Dieser Antrag kam von der Kirchgemeinde, musste aber von der Gemeinde behandelt werden. Seit Jahren wurde dieser Feiertag nur mehr von der Schule und der Verwaltung wahrgenommen. Der Gottesdienst war schlecht besucht, Gewerbebetriebe hatten geöffnet. Der Feiertag am 1. Mai (St. Josef) bleibt weiterhin bestehen.

Regina Fuchs

Aus den Kommissionen

Trinkwasserqualität Weidquelle

Wie aus verschiedenen Medienquellen immer wieder zu entnehmen ist, belastet das Pflanzenschutzmittel Chlorothalonil das Trinkwasser in unserer Region zunehmend. So mussten mehrere Gemeinden im Aargau ihre Wasserbezugsquellen stilllegen. Im Kanton Solothurn besonders betroffen sind die Bezirke Gäu und das Wasseramt. Chlorothalonil ist ein Wirkstoff, der in Pflanzenschutzmitteln gegen Pilzbefall eingesetzt wird.

Die Lebensmittelkontrolle des Kantons Solothurn hat angeordnet, dass sämtliche Wasserversorgungen bis Ende Oktober ihr Rohwasser auf Chlorothalonil untersuchen und die Testergebnisse melden müssen.

Die WV Aedermannsdorf hat diesen Test anlässlich ihrer halbjährlichen Trinkwasseruntersuchung am 2. Oktober durchgeführt.

Der zulässige Höchstwert beträgt	0.1
Mikrogramm/Liter	
Unsere Proberesultate:	
Chlorothalonil-Metabolit (R417888)	<0.02
Mikrogramm/Liter	
Chlorothalonil-Metabolit (R471811)	<0.05
Mikrogramm/Liter	

Auch die periodischen Teste (Aerobe, mesophile Keime/ Escherchia coli/ Enterkokken) waren wiederum sehr erfreulich. Unser Trinkwasser entspricht somit wie bis anhin den hohen Anforderungen der Kantonalen Lebensmittelkontrolle.

Fremddeponien

Leider kommt es auch in unserem Dorf immer wieder vor, dass entlang von Bachläufen Deponien mit Ästen, Laub, Gartenabfällen sowie Rohfutterabfällen aus der Landwirtschaft angelegt werden. Das ist nicht erlaubt. Dabei stützt sich die Gemeinde bei der Behandlung solcher illegalen Deponien auf die Richtlinien der Eidgenössischen Gewässerschutzverordnung (GSchV), welche periodisch auch vom Amt für Umwelt des Kantons Solothurn bei uns überprüft werden. Dasselbe beobachten wir entlang von Waldwegen. Besonders in der Grundwasserschutzzone Oscheid wird immer wieder Rasen und Geäste deponiert, was sich negativ auf die Qualität unseres Trinkwassers auswirken könnte.

Die Werk-/Umweltkommission ist der Meinung, dass das Entsorgungsangebot in unserer Gemeinde ausreichend und sehr benutzerfreundlich ist. Wir tolerieren daher solche Fremddeponien nicht.

Herzlichen Dank für Ihr umweltbewusstes Entsorgen.

Entsorgungsplatz

Bis 15. Dezember werden die Äste auf dem Entsorgungsplatz noch einmal gehäckselt. Anschliessend dürfen bis 29. Februar keine Äste mehr auf dem Platz deponiert werden. Selbstverständlich können durchgehend kleinere Äste und Grünzeug im Container deponiert werden.

Martin Eggenschwiler

Präsident der Werk-/ Umweltkommission
Aedermannsdorf

Veranstaltungen

15.12.19	Adventskonzert der MG Konkordia Raindrops Kestenholz
24.12.19	Familiengottesdienst
01.01.20	Neujahrgottesdienst mit Ständchen, MG Konkordia
04.01.20	Ultimative Hundsverlochete TS-Gugge
08.01.20	Sternsingen
15/22/29.02.	Geissfluschiessen, Sportschützen
20.02.20	Chesslete, Firlifanze
25.02.20	Chinderfasnacht, TS-Apéro

Aus den Vereinen



Infos aus der Frauengemeinschaft Aedermannsdorf

Basteln mit Marlis Grolimund

Am Mittwoch, 6. November haben sich 16 gut gelaunte Vereinsmitglieder zum kreativen Arbeiten im Pfarrsaal versammelt. Unter professioneller Anleitung von Marlis Grolimund (Inhaberin Blume-Tenn) erstellte jede Frau mit verschiedensten Naturmaterialien einen wunderschönen und einzigartigen Weihnachtskranz. Es entstanden einmalige Kunstwerke, worauf alle stolz sein dürfen.



Der künstlerische Abend wurde mit feinen selbstgebackenen Leckereien und regem Austausch abgerundet.

Herzlichen Dank Marlis für deine Arbeit!



Unsere nächsten Anlässe:

Freitag, 6. März 2020 **Weltgebetstag** in der Kirche Aedermannsdorf

Motto: „*Steh auf, nimm deine Matt und geht deinen Weg*“

Freitag, 27. März 2020, 19 Uhr **Generalversammlung** im Gasthof Schlüssel

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Dorfbewohner
Kerzenschein, der wärmende Duft von Glühwein,
Lebkuchen, Tannennadeln, dampfende Teetas-
sen. Wir wünschen euch allen eine gemütliche,
beglückende Weihnachtszeit mit vielen Momen-
ten, die zum Innehalten einladen und euch Freu-
de und Entspannung bringen.
Für das neue Jahr alles Glück auf Erden!

Mit besinnlichen Adventsgrüssen, der Vorstand

Sarah Winkler



In der neuen Wertung des Schweizer Schiess-
sportverbandes (SSV) sind die Sportschützen Ae-
dermannsdorf / Herbetwil in der 1. Kategorie
aufgeführt. Mit dem Aufstieg in die 1. Kategorie
dürfen wir uns zu den 10 Prozent leistungsstärksten
SSV - Vereinen zählen. Die Kategorienzuteilung
erfolgt aufgrund der Rangliste aller Vereine, die
dem SSV angeschlossen sind. Dabei werden die
Sektionsresultate von Kantonalen und Eidgenössis-
chen Schiessen berücksichtigt.

Die Zuteilung ist wie folgt definiert:

- 1. Kat: erste 10% aller Vereine des SSV
- 3. Kat: weitere 30% aller Vereine des SSV
- 2. Kat: weitere 20% aller Vereine des SSV
- 4. Kat: restliche 40% aller Vereine des SSV

Wir haben in den vergangenen Jahren wieder-
holt sehr gute Sektionsresultate an Kantonalen
Schiessanlässen erzielt. Das tolle Sektionsresultat
von 95.236 am letztjährigen Oberaargauer Lan-
desteilschiessen, hat das Seine zum Aufstieg in die
1. Kategorie beigetragen.

Besuch des Kantonschützenfestes beider Basel

Aus dem Baselbiet können wir alljährlich viele
Besucher am Geissfluschiessen verbuchen. Das
gab den Ausschlag, dass wir uns entschieden,
am Samstag, 24. August das Kantonschützen-
fest beider Basel zu besuchen. Da in der Vergan-
genheit auf der Schiessanlage Wintersingen von
unseren Schützen sehr gute Resultate erzielt wur-
den, war es naheliegend, unsere Programme auf
dieser Schiessanlage zu absolvieren.

Im Vereinsstich erzielten erfreulicherweise 12 der
23 Teilnehmer 90 und mehr Punkte. Die höchsten
Sektionsresultate erzielten Norbert Stampfli mit 98
Punkten vor Heinz Stampfli mit 97 Punkten gefolgt
von Heinz Altermatt mit 96 Punkten und André
Gunziger mit 95 Punkten. Mit 94.952 erzielten wir

wiederum ein tolles Sektionsresultat. Mit diesem
Resultat erreichten wir den 6. Rang der 97 teil-
nehmenden SSV Sektionen.

Endschiessen 2019

Traditionell bildet das Endschiessen den Saison-
abschluss auf unserer Schiessanlage. Am Sams-
tag, 12. Oktober durften wir im Schützenhaus 30
Schützinnen und Schützen willkommen heissen.
Da der Durchführungsmodus mit Nachtessen -
und Gabenstich bei unseren Vereinsmitgliedern
nach wie vor sehr beliebt ist, wurde das End-
schiessen nach bisher geltenden Reglementen
durchgeführt.

Folgende Resultate wurden im Nachtessen - Stich
erzielt (max. 80 Punkte):

- 78 Punkte: Stampfli Heinz
- 76 Punkte: Fluri Urs, Stampfli Norbert
- 75 Punkte: Allemann Paul, Harisberger
Samuel, Husistein Markus,
Bieli Franz

Beim Gabenstich zählen die besten 10 Schüsse in
100-er Wertung. Hier können beliebig viele Schüs-
se gelöst werden. Zu gewinnen gibt es im Gaben-
stich Gutscheine vom Dorfladen Aedermannsdorf
oder von der Metzgerei Stübi in Matzendorf. Fol-
gende Resultate wurden im Gabenstich von
möglichen 1000 Punkten erreicht:

- | | | | |
|-----------------------|-----|--------------------|-----|
| 1. Schaffner Hansueli | 992 | 4. Allemann Paul | 985 |
| 2. Lisser Valentin | 990 | 5. Altermatt Heinz | 984 |
| 3. Müller Guido | 987 | 6. Stampfli Heinz | 984 |

Wir Schützen möchten uns bei den Gemeinden
Aedermannsdorf und Herbetwil bedanken, dass
wir mit unseren Anliegen immer auf viel Ver-
ständnis und offene Ohren stossen.

Wir wünschen der ganzen Dorfbevölkerung be-
sinnliche, erholsame Festtage und einen guten
Start im neuen Jahr.

Paul Allemann

=====

„Männerchor Liederkranz – Rückblick / Zukunft“



Seit 27 Jahre wurde der
Männerchor Liederkranz
von Fredy Aeschlimann
geleitet. Es war in den letz-
ten Jahren wegen der
Mehrfachbelastung
Wirt&Hotelier / Organist
und Dirigent nicht immer
einfach, alles unter einen
Hut zu bringen.

Ende Oktober 2019 fand nun das letzte offizielle
Konzert mit Fredy statt, deshalb ist es an der Zeit,

einen kurzen Rückblick anzustellen und einen Blick in die Zukunft zu werfen:

Vor den Sommerferien kam unser Präsident Hugo Vogt auf die Idee, beim Abschiedskonzert für Fredy etwas Aussergewöhnliches auf die Beine zu stellen. Mit im Boot war der in Aedermannsdorf bestens bekannte Mario Ursprung. Er war bereit, für Fredy ein eigenes Lied zu komponieren, wenn wir entsprechende Pointen liefern würden. Eine absurde Idee war geboren, nun galt es aber, diese in die Tat umzusetzen. Hugo Vogt, Bruno Jenni und ich haben zusammen einen möglichen Text zusammengetragen und Mario übermittelt. Viele Telefonate und Mails gingen hin und her bis zum ersten Liedervorschlag, welcher Anfangs Oktober vorlag. Alex Schütz war ebenfalls mit dabei. Er war es, der uns die ersten Sequenzen des Liedes beibrachte. Eine nicht ganz einfache Angelegenheit - musste es doch vor Fredy unter Verschluss gehalten werden. Mit sehr viel Geduld, grossem Aufwand und sehr viel Freude hat uns Mario Ursprung das Lied einverleibt. In der Abendaufführung vom Freitag 25. Oktober war es soweit. Die offiziellen Liedervorträge waren zu Ende als Fredy Aeschlimann von Hugo angewiesen wurde, in den Zuschauerreihen Platz zu nehmen. Zu Fredy's Überraschung betraten Mario Ursprung, Lorenz Eggenschwiler und Christoph Fluri die Bühne, und der MCL sang das eigens für Fredy komponierte Abschiedslied „Im schöne Jura“. Hugo ehrte anschliessend Fredy für seine Verdienste gegenüber dem MCL und überreichte ihm das eingerahmte Lied plus ein Vereinsfoto, auf dem er übrigens wegen Orgeln in der Kirche Roggwil, fehlte. Die Überraschung für Fredy war perfekt gelungen, er hatte nichts von alledem gewusst und auch nicht geahnt. Es war eine gelungene, würdige Verabschiedung.



Bis wir einen Nachfolgedirigenten haben, wird uns Alex Schütz dirigieren. Leider mussten wir kurz nach dem Konzert die Demission von zwei führenden Stimmen entgegennehmen, dies wird den Start ins neue Vereinsjahr 2020 erheblich be-

lasten. Die Zukunft des Vereins wird davon abhängig sein, ob wir neue Sänger finden, die gewillt sind, im MCL oder in einem Projektchor mitzusingen. Um die Meinung der Sänger zu erfahren, wurde dazu eine vereinsinterne Umfrage gestartet, das Ergebnis steht noch aus. Wir müssen die Freude am Singen wieder wecken, so der Tenor aus Sängerkreisen. Singen trägt viel zum Wohlbefinden bei, es kann aber noch mehr:

Singen kann Patienten mit COPD zu mehr Atemluft und Lebensqualität verhelfen. Viele Patienten mit der chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung COPD leiden trotz Rauchstopp und Medikamenten unter Atemnot, die ihre Alltagsaktivitäten und Mobilität einschränkt und dadurch soziale Isolation, Depressionen und Ängste verursachen kann. Durch aktives Singen - z.B. durch die regelmäßige Teilnahme an einer Gesangsgruppe - können Betroffene ihre Atemnot lindern und ihre Lebensqualität verbessern. „Singen fördert erstens das Erlernen einer besseren Atemtechnik, was die Atemnot der Patienten verringern hilft, und fördert zweitens den Umgang mit anderen Menschen, was dazu beitragen kann, mögliche Depressionen, Ängste und eine Vereinsamung der Patienten zu verhindern“.

Dies ist eine Pressemeldung des Bundesverbands der Pneumologen (BdP). www.lungenaerzte-im-netz.de.

Habt ihr das gewusst? Wir danken Allen von Nah und Fern, die unseren Verein im vergangenen Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben. Wir wünschen Allen einen guten Rutsch ins neue Jahr, gute Gesundheit und viel „Gfreuts“ beim Singen von Weihnachtliedern und bei der Silvester-/Neujahrsparty.

Männerchor Liederkranz
Sepp Eggenschwiler



Liebe Aedermannsdörferinnen,
liebe Aedermannsdörfer
Ein intensives und erfolgreiches Vereinsjahr 2019 neigt sich bereits wieder dem Ende zu, und wir möchten diesen Moment nutzen, um zu danken. Danken möchten wir den zahlreichen Heferinnen und Helfer und Sponsoren, die uns an den Musiktagen im Mai 2019 hier in Aedermannsdorf unterstützt haben. Nur dank dieser grossen Solidarität gegenüber der Konkordia war es uns möglich, ein

Fest dieser Grössenordnung durchführen zu können. Dem ganzen OK, mit Born Bruno als Vorsitzender und allen meinen Musikkameradinnen und Kameraden danke ich herzlich für die tadellose Organisation.

Danken möchten wir den zahlreichen Begleitpersonen, welche uns an alle unsere Anlässe wie Regionalmusiktag, Openair und dem erst kürzlich in Montreux über die Bühne gegangenen Schweizerischen Brass Band Wettbewerb, vor Ort unterstützt haben. Es ist immer schön, vertraute Gesichter im Publikum zu sehen. In Montreux hat die Konkordia in einem starken Teilnehmerfeld in der 2. Stärkeklasse von 13 Bands den sensationellen 2. Schlussrang erreicht. Dieses Resultat gewinnt umso mehr an Bedeutung, wenn man beobachtet, dass die Mehrzahl der Konkurrenz regional organisiert ist und reine Dorfvereine wie die Konkordia mehr und mehr auf diesem Niveau verschwinden. Diese Topplatzierung möchte ich unserem neuen Dirigenten Simon Gertschen widmen. Mit grossem Engagement, Herzblut und viel musikalischem Wissen hat er die Konkordia zu diesem Erfolg geführt. Wir freuen uns, auf unsere weitere gemeinsame Zukunft. (Ranglisten und Videos vom SBBW in Montreux finden Sie unter: <http://www.swissbrass.ch/>)

Ebenfalls danken möchten wir allen Besucherinnen und Besuchern von unseren Konzerten und Anlässen in der Gemeinde sowie Umrahmungen von kirchlichen Anlässen, denn nur durch Sie kann die Kultur und die Traditionen im Dorf erhalten und das Dorfleben lebendig bleiben.

Einen grossen Dank richten wir an unsere Ehrenmitglieder und Gönner, welche uns mit ihrer Unterstützung jeglicher Art ermöglichen, dass wir unserem schönen, aber finanziell anspruchsvollen und zeitintensiven Hobby nachgehen dürfen.

Gerne möchten wir auch auf das schöne Adventskonzert der Konkordia und neu in diesem Jahr zusammen mit dem Gemischtenchor Raindrops aus Kestenholz vom 15.12.2019 hinweisen. Unsere Dirigenten haben ein abwechslungsreiches und der Adventszeit angepasstes Programm mit uns einstudiert. Wir freuen uns, um 15.00 Uhr in der Kirche St. Joseph viele Besucher begrüßen zu dürfen.

Nun bleibt mir im Namen der Konkordia allen AedermansdörferInnen und unserem Hauptsponsor der Raiffeisenbank Balsthal-Laupersdorf für die Unterstützung, die wir durchs ganze Jahr hindurch erfahren dürfen, zu danken. Wir wünschen Allen eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten und alles Gute fürs 2020! Herzlichen Dank!

Ihre MG Konkordia Aedermansdorf

Anton Eggenschwiler, Präsident

S+samariter

Geschätzte Dorfbevölkerung

Wiederum neigt sich das Jahr dem Ende zu, und so möchten wir die Gelegenheit nutzen, um zu danken.

Danken möchten wir Ihnen liebe Einwohner von Aedermansdorf, wie auch der Gemeinde für die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Auch für die angenehme Zusammenarbeit unter den Dorfvereinen und der Gemeindeverwaltung danken wir.

Falls Sie Interesse an unserer Vereinsarbeit haben: Unsere Vereinsübungen finden jeden dritten Montag im Monat im Schulhaus statt. Schauen Sie doch mal bei uns rein.

Sie sind herzlich willkommen!

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Samariterverein Aedermansdorf

Diverses

Die Gemeindeverwaltung bleibt über die Festtage geschlossen

23. Dezember bis 3. Januar 2020

Am Montag, 6. Januar sind wir wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins 2020



Gemeinderat und Verwaltung